

Protokoll

Der 12. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, dem 18.01.2023, im Gemeindegemeinschaftssaal.

Anwesend:

Bgm.	Richard Baldauf
Bgm.- Stv.	Bernhard Eberle
GR	Angelika Baumann
GR	Hermann Fasser
GR	Benedikt Hosp
GR	Paul Kramer
GR	Markus Pahle
GR	Marcel Versal
GR	Christoph Wacker
GR	Theresa Wulz

Entschuldigt: GR Thomas Weirather

Schriftführer:	Gemeindegemeinschaftssekretärin Ramona Huter	Beginn:	19:00 Uhr
		Ende:	00:30 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
Genehmigung des Protokolls der 11. Sitzung am 13.12.2022.
2. Beratung und Beschlussfassung über eine Beteiligung an der Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR) Außerfern
3. a) Beratung über den Inhalt der zukünftigen Raumordnungsverträge
b) Beratung und Beschlussfassung über einen Grundtausch der GP 14/2 und GP 1285
4. Genehmigung eines Vertrags zur Mitfinanzierung und -benützung des geplanten Kuhwinkelweges mit der TIWAG
5. Vergabe von Reparaturarbeiten an der WC-Anlage und der Abfluss Leitung in der alten Schule
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Zu TOP 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der 11. Sitzung vom 13. 12. 2022. Der Bürgermeister begrüßt die GF der REA (Regionalentwicklung Außerfern) Frau Lena Schröcker, die dem Gemeinderat zum Tagesordnungspunkt 2) beratend zur Seite steht. Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung um den Punkt 3.b) „Beratung und Beschlussfassung über eine Grundtausch der GP 14/1 und GP 1285“ erweitert. Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Tagesordnung einstimmig zu.

Zu TOP 2) Beratung und Beschlussfassung über eine Beteiligung an der Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR) Außerfern

GF Lena Schröcker stellt mit Hilfe einer Power Point das Projekt KLAR vor und erklärt den Gemeinderäten wie dies ablaufen wird. Die Vertragsbedingungen mit der REA sind für 3 Jahre bindend und kosten € 923,72 (Fixpreis). Frau Schröcker gibt jedem Gemeinderat eine Liste mit 20 möglichen Maßnahmen, die das Projekt KLAR umfassen kann (z.B. Waldbrände, Starkniederschläge, Klimawandelfolgen, Grundwasserverfügbarkeit, Erosion, Feinstaubbelastung). Jedes GR- Mitglied konnte die 10 für Sie/ Ihn wichtigsten Maßnahmen auswählen. Aus den gesamten Abstimmungen aller teilnehmenden Gemeinden ergeben sich dann die 10 Maßnahmen die KLAR die nächsten 3 Jahre fokussieren wird. Hierzu gibt es dann einen KLAR Manager, der dann z.B. mit den Kindern der VS eine Aufforstung eines Mischwaldes machen wird. (1 Manager fürs Außerfern im Ausmaß von ca. 30 Wochenstunden)
Des Weiteren bittet Frau Schröcker, wer noch Ideen bzw. Anregungen dazu hat sich bei ihr zu melden. Der Gemeinderat stimmt dem Beitritt zur Klimaanpassungsmodellregion (KLAR) für 3 Jahre einstimmig zu.

Zu TOP 3) a) Beratung über den Inhalt der zukünftigen Raumordnungsverträge

Bgm. Baldauf begrüßt den Raumplaner der Gemeinde Heiterwang, Herrn DI Peter Gladbach. DI Gladbach präsentiert den Entwurf der privatrechtlichen Vereinbarung gemäß §33 (2) TROG 2022 für zukünftige Widmungen in Heiterwang.
Die zukünftige Vertrags- Raumordnung wird in den nächsten 2 Jahren vom Land Tirol vorgeschrieben und soll unter anderem den Bau von Freizeitwohnsitzen eindämmen. Mit einem Raumordnungsvertrag werden Punkte wie Nutzung, Erschließung, Abtretung Verwendungszweck, Frist der Bebauung, Hauptwohnsitz, Lebensmittelpunkt, Mindestgeschosszahl, Konventionalstrafe, Rechtsnachfolge uvm. geregelt.
Es wurde über den Inhalt wie beispielsweise die Geschosshöhe von Gebäuden, Baudichte und weiteren Kennzahlen diskutiert. Der Gemeinderat rätselt darüber, ob man mit 2 oberirdischen Geschossen den „älteren“ Bürgern nicht den Bau eines „Pensionshäuschens“ erschwert. DI Gladbach erwähnt hierzu, dass ein Bungalow nicht wirklich billiger als ein 2-stöckiges Haus ist. Da die Vereinbarung ist auch klar festgelegt, dass sich der Lebensmittelpunkt in Heiterwang befinden muss, soll eine Beweislastumkehr festgehalten werden. So muss der Bauherr/ Bewohner des Gebäudes der Gemeinde seinen Lebensmittelpunkt im Dorf beweisen.
Gegebenenfalls ist der Hauptwohnsitz vom Gericht festzustellen. Als Beweismittel kann der Wasser - und Stromverbrauch herangezogen werden.
Bei Verstößen gegen die Vertragsbestimmungen wird eine Konventionalstrafe verhängt.
Der GR beschließt einstimmig, den Entwurf des Raumordnungsvertrag in der vorliegenden Form mit den besprochenen Anpassungen zukünftig zu verwenden.

Zu TOP 3) b) Beratung und Beschlussfassung über einen Grundtausch im Bereich GP 14/2 und GP 1285

Auf Antrag des Grundbesitzers der GP 1285 soll ein, nach Möglichkeit, flächengleicher Tausch der GP 1285 mit GP 14/2 erfolgen. Durch diesen Tausch kann der derzeitige Grenzverlauf des Zufahrtsweges zum Haus Oberdorf 1 bereinigt werden. Derzeit befinden sich Teile des Weges auf Privatgrund. Die Gemeinde parzelliert in diesem Zuge die Wegparzelle, bis Höhe Haus Oberdorf 3 und nimmt die neue Wegparzelle in das öffentliche Gut auf. Mit dem Tausch sowie der Neueinteilung der Wegparzelle kann eine durchgehende Wegbreite von 6m bis zum Ende der GP 1285 gewährleistet werden

Weiters sollte bei einem Grundtausch vereinbart werden, dass für die Dauer von Festen am Schulgelände, der sich später im Privatbesitz befindliche Platz um den Hydranten, als Abstellplatz für Versorgungsfahrzeuge vorübergehend genutzt werden darf.
Der genaue Grundtausch wird dann bei Vorliegen eines endgültigen Konzeptes beschlossen.

Der GR stimmt mit 9 Stimmen dafür und 1 Enthaltung, einem flächengleichen Grundtausch zu.

Zu TOP 4) Genehmigung eines Vertrags zur Mitfinanzierung und -benützung des geplanten Kuhwinkelweges mit der TIWAG

Die TIWAG würde sich bei den Kosten für den Bau des Kuhwinkelweges mit einem Einmalbetrag von € 8500,- beteiligen. Die Benützung und normale Instandhaltung des Weges ist dadurch abgegolten, jedoch bei „massiver“ Benützung bzw. Beschädigung im Zuge von Bauarbeiten wird eine Wiederherstellung auf Kosten des Verursachers im vorliegenden Vertragsentwurf vereinbart.

Weiters informiert Bgm. Baldauf den GR über Verhandlungen mit der Fa. APG (Verbund).

Diese würde sich mit einer jährlichen Zahlung an der Wegerhaltung beteiligen.

Die EWR wollen die sog. „Mäuerle Leitung“ in naher Zukunft abbauen und benützen diesen Weg somit nicht mehr.

GR Fasser hätte lieber einen Einmal Betrag als eine jährliche Prämie, Bgm. Baldauf bekommt vom GR die Vollmacht dies zu bestimmen.

GR genehmigt einstimmig den vorliegenden Vertrag mit der TIWAG.

Zu TOP 5) Vergabe von Reparaturarbeiten an der WC-Anlage und der Abflussleitung in der alten Schule

Bgm. Baldauf bespricht den Kostenvoranschlag der Firma Feuerstein.

Installations- und Reparaturarbeiten sollen der Firma Feuerstein übergeben werden. Ein Teil der Fliesenlegerarbeiten sind durch einen vorangegangenen Versicherungsfall gedeckt, die eventuellen Mehrleistungen werden in Regie abgerechnet. Die weiteren Arbeiten werden in Eigenregie durch die Gemeindearbeiter durchgeführt.

Kosten der WC-Anlage im Erdgeschoß von € 3285,73 sowie der Austausch der Rohrleitungen mit Zubehör und Montagearbeiten in EG und OG von € 2493,13.

GR Fasser regt eine Mitverlegung von einer Leerverrohrung von Strom, Wasser und LWL ins OG an. In diesem Zuge soll auch ein Leerrohr vom Keller bis ins OG eingelegt werden.

Gemeindearbeiter Pahle Ch. soll die Koordination der Handwerker übertragen werden.

Der GR beschließt einstimmig die Reparaturarbeiten laut vorliegendem Kostenvoranschlag an der WC-Anlage und Abflussleitung zum Preis von € 5778,86 zu genehmigen.

Zu TOP 6) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bgm. Baldauf R.:

- Fragt den GR, ob jeder die Termine GR Sitzungen für das Jahr 2023 zur Kenntnis genommen hat
- Firma Öli – Bericht über kleine Änderung des Vertrags aufgrund der Energiekosten
- Agenda 21 Termin vom 01.03.23 auf den 22.02.2023, 19:00 Uhr vorverlegt.
- Vermessung der GP 1398/1 und 1409 im Bereich Platte, würden sich auf 5000,- € mit GPS und ohne GPS auf ca. 10.000,- € belaufen. Der GR ist einhellig der Meinung, dass die Kosten für eine Vermessung € 2500,- netto nicht überschreiten darf.

- Bericht über den mehrfachen Bürgerwunsch eines Fahrverbots durch das Ortsgebiet an Wochenenden. Laut Beobachtungen einiger Gemeindebürger soll der Ursprung des Staus auf der B179 im Bereich Highline/ Ausfahrt Burgenwelten Ehrenberg liegen.
Nach Rücksprache mit der BH Reutte ist dies in Heiterwang nicht, in derselben Art und Weise wie es in Pinswang, Pflach und Musau praktiziert wird, machbar, da es sich in Heiterwang nur um einzelne Tage der Belastung handelt und dies somit für eine Verordnung des Landes zu wenige sind.
Die Polizei soll der Bezirkshauptmannschaft Daten zum Verkehrsaufkommen und der Häufigkeit geben. Jeder einzelne Bürger sollte selbst Aufzeichnungen führen an welchen Tagen im Jahr innerhalb des Dorfes unerträgliche Belastungen vorliegen.
- Verein Together – Frau Renate Krismer- Deutsch kommt zur nächsten GR-Sitzung 15.02.2023 und erklärt eine anscheinend mündliche Vereinbarung zwischen dem Verein und der Gemeinde Heiterwang, Frau Krismer soll genaue Aufzeichnungen der Betreuungszeit vorlegen
- Wohnung im Wohnblock der NHT mit 55,34 m² wird frei - Besiedlungsvorschlag der Gemeinde:
Zuerst Heiterwanger Gemeindebürger, sollte niemand Interesse haben, dann der Reihenfolge nach laut vorliegender Wohnungsliste- externe Bürger, Liste abtelefonieren und aktualisieren
Festlegung von Kriterien zur Wohnungsvergabe und zum Besiedlungsvorschlag
- Simon Weirather Dienstvertrag – kleinere formale Änderungen
- Beschaffung EDV – Ausrüstung für die Ausbildung und spätere Tätigkeit des GWA Simon Weirather, Gesamtpreis € 2038,36, - Ramona bestellt diese laut zusammengestellter Bedarfsliste von GR Kramer Paul
- Gemeindearbeiter Pahle Ch. fragt um ein Tablet zur Ansicht von Leitungsplänen im freien Gelände an, GR ist nach kurzer Beratung der Meinung, dass dies mit dem im Bauhof bereits vorhandenen Laptop gleichwertig machbar ist.
- Techem – Heizungsverdampfer zur Abrechnung müssen neu installiert werden
Beratung des GR, ob die Heizkostenabrechnung eventuell pauschal abgerechnet werden sollte.
Firma Feuerstein soll sich das Heizsystem anschauen und beurteilen ob der Einbau von Wärmemessgeräten im Heizraum sinnvoll sind, da sie sowieso im Haus arbeiten.
- Anregung von Gemeindearbeiter Pahle Ch. eine motorbetriebene Handkehrmaschine selbst anschaffen, anstatt diese jährlich vom Maschinenring auszuleihen. Diese Anschaffung wurde im vorigen GR bereits diskutiert, da sich jedoch der Neupreis eines solchen Gerätes auf mindestens € 25.000, - beläuft und die Einsatzdauer auf wenige Tage beschränkt ist wurde damals von einer solchen Investition abgesehen. 2023 keine Anschaffung, Mietkosten des Maschinenring anschauen, neuerliche Diskussion eventuell 2024.
- Eruiierung Stunden Gemeindemitarbeiter in Bearbeitung
- Renovierung Wohnung alte Schule – wenn es finanziell 2023 möglich ist, wird sie renoviert ansonsten evtl. 2024
- Fertigstellung Voranschlag, dieser soll bei Fertigstellung/Entwurf an jeden GR gesendet werden GR Pahle und GR Kramer wünschen sich regelmäßige Information über Kassastand der Gemeinde
- Termin für Kassaprüfung, muss noch festgelegt werden
- Wechsel von Kufgem auf GeOrg- Über die Hürden der verschiedenen Institutionen zum Wechsel berichtet

GR Kramer P.:

- Wunsch, allfällige Punkte im Protokoll für die Kundmachung ausführlicher aufzulisten

GR Pahle M.:

- Frage, wie es mit den Moon Bikes, Yoke GmbH weitergeht. Bgm. Baldauf ist mit GF der Yoke GmbH in Kontakt
- Wunsch, allfällige Punkte im Protokoll für die Kundmachung ausführlicher aufzulisten

GR Baumann A.:

- Buslinien VVT- Vertrag, Möglichkeit den Fahrplan noch anzupassen?
Dies war die Bedingung des Gemeinderates für einen positiven Beschluss zum VVT- Vertrag und wurde damals bei der Sitzung auch zugesagt- Rückfrage beim PV- Koordinator, Bgm. Stv. Eberle B. macht auf die mit der Anpassung der Buslinien verbundenen Mehrkosten für die Gemeinde aufmerksam. Die genaue Besprechung der Linien würde dann GR Baumann übernehmen.
- Vorstellung von Gemeindesekretärin Ramona Huter und GWA Simon Weirather auf der Homepage unter Neuigkeiten

Raumplaner DI Peter Gladbach:

- Loipengarage TZA
DI Gladbach berichtet über Gespräche mit der Tiroler Zugspitz Arena (TZA), die wie bereits im Gemeinderat besprochen, eine Garage für das Loipengerät im Gewerbegebiet Heiterwang errichten möchten. Der Gemeinderat diskutiert, wo die ca. 250 m² am besten ausgewiesen und verkauft werden könnten. DI Gladbach stellt die benötigten 250m² Grundfläche rechts von der Trafostation planlich dar und legt dies dann dem Bauausschuss zur weiteren Bearbeitung vor. Der GR überlegt, ob man diese Garage eventuell auch im Bereich des ehemaligen Thanellerliftes bauen könnte.
- Tesla Lade Park
DI Gladbach schlägt dem Gemeinderat eine Einmalzahlung zur Beratung vor, es könnte auch für den Ausgleich des Personals ein einmaliger Betrag für die nächsten 25 Jahre im Voraus eingehoben werden.
Nach 25 Jahren Fortführung der jährlichen Zahlungen mit Indexsicherung (VPI-Stand 2023).
Nach einlangen eines Antrags durch den Grundbesitzer bei der Gemeinde, kann der Auftrag zur Erstellung einer Widmungsänderung an Raumplaner Gladbach erteilt werden.

Fertigung:

Schriftführer:

Die Gemeinderatsmitglieder: